

Jahresbericht SULM 2007

QUALAB

In der QUALAB herrschte meiner Meinung nach auch im Jahre 2007 der courant normal, will heissen, es konnten einige neue Analysen zu den obligatorischen Ringversuchen aufgenommen werden. Der Jahresbericht bestätigt den Trend der zunehmenden Verbesserung der Laboranalytik, und zwar in allen Typen von Laboratorien (A, B, C). Schliesslich konnte nun doch nach Jahren ein neues Reglement zur Handhabung der internen Qualitätskontrolle in Kraft genommen werden, und auch die KBMAL 2.0 schafft es wohl in naher Zukunft doch noch, in Kraft zu treten, nach dem die Checkliste hierzu ebenfalls angenommen wurde. Meiner Meinung nach, kann man sich trotzdem rechtens fragen, ob ein Vertragskonstrukt zwischen Leistungserbringern und Finanzierern in der Lage ist, Qualitätsanforderungen und Aspekte unparteiisch, konsequent und zügig umzusetzen. Die Gefahr besteht, dass die Parteien sich in einem solchen Konstrukt gegenseitig neutralisieren und primär ihre eigenen Interessen vertreten. Wenn der Bund schon den Tarif resp. den Preis der Analytik diktiert, dann müsste er auch die Qualität definieren, umsetzen und überprüfen. Letztlich müsste er auch die Verantwortung sowohl fachlich wie auch ökonomisch übernehmen.

Pipette - Swiss Laboratory Medicine

Unser Laborjournal, die Pipette, entwickelt sich nach wie vor erfreulich. Dies trotz zunehmender Konkurrenz im Blätterwald. Es konnten wiederum 6 Hefte erstellt werden, dies auch dank der treuen Inserentenschaft, die uns Jahr für Jahr unterstützt. Heute ist die Pipette auch bezüglich Stelleninserate interessant geworden; zum einen entlastet dies das Budget und zum anderen steigert es die Aktualität der Hefte.

SULM CME-Modul online

Das CME-Modul entwickelt sich langsam aber stetig und wird mehr und mehr für die Fortbildung verwendet und von verschiedenen Fachgesellschaften offiziell anerkannt resp. akkreditiert. Die hohen Initialkosten für dieses online Fortbildungsmodul, konnten durch Beiträge der Fa. Roche Diagnostics, Bayer Diagnostics und schliesslich noch zusätzlich der Fa. Siemens Medical, beglichen werden. Erfreulicherweise hat die Pipette auch im vergangenen Jahr einen bescheidenen Gewinn abgeworfen, was der Kasse der SULM sicher nicht schadet.

SULM Homepage

Unsere Homepage wird weiterhin fleissig besucht und, was besonders erfreulich ist, auch zum Herunterladen von Dokumenten benützt.

Swiss MedLab

Die Vorbereitungen zur Swiss MedLab 2008 in Montreux liefen weiter intensiv. Bis Ende Jahr konnten sämtliche Speakers, Chairs und Gastredner verpflichtet werden, so dass ein definitives Programm steht. Auch bezüglich Sponsoring, Ausstellung ist das Soll bei etwa 90%. Besonders schön ist es, dass wir dieses Jahr offiziell 7 ausländische Fachgesellschaften aktiv dabei haben.

Analysenliste

Zu den unerfreulichen Arbeiten im vergangenen Jahr gehörte – wie zu erwarten – die Aufgabe, eine vernünftige Tarifierung resp. Preisgestaltung der Laboranalytik zu erhalten. Zwar gehören Tarifdiskussionen zu den Aufgaben der FAMH, und wenn es sich um TARMED Leistungen handelt, der FMH. Allerdings handelt es sich bei der laufenden Revision der Analysenliste und auch der Neuordnung der Eidgenössischen Analysenkommission nicht nur um eine einfache tarifarische Massnahme, sondern um eine grundlegende Restrukturierung. Eine solche hat einen grundsätzlichen tief greifenden Einfluss auf die Laborlandschaft, will heissen, einen grossen Einfluss auf die verschiedenen Akteure. Hierzu gehören eben Arbeitnehmer wie BMA und damit die labmed, die Ärzteschaft und damit die FMH, die Spitäler (H+) und auch die Finanziierer der grossen Häuser (meist Kant. Institute) und demnach die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK). Natürlich sind durch solche Restrukturierungen auch Industrie und Verbände, die mit Life Science zu tun haben, sei dies kommerziell oder im Sinne der Forschung und Bildung, gefordert. Als Dachverband hat sich die SULM zufolge dessen durchaus berechtigt gesehen, hier an der Diskussion teilzuhaben und für eine gerechte Lösung zu kämpfen. Es sollen nicht alle gut gewachsenen Strukturen umgepflügt und durch neue (im Ausland belegter Massen nicht funktionierende) ersetzt werden. Aus diesem Grund hat sich eine paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe der SULM Gedanken gemacht und versucht mit dem BAG ins Gespräch zu kommen resp. konkret mitzuwirken. Es geht hier nicht darum, in kleinkrämerischer Manier die eigenen Pfründe zu verteidigen, dabei hypokritische Qualität vorzugaukeln und weiter den unlauteren Wettbewerb (Rabatte) zu betreiben.

Dank

Wie alle Jahre danke ich den Partnern und Verbänden der SULM, den Aktiven und ganz besonders dem Vorstand, dem Redaktionsteam der Pipette, den Mitarbeitenden des EMH-Verlags wie auch den beiden Meyle's.

Prof. Dr. med. A. R. Huber
Präsident SULM